



**HAUS
POST**



18.06.2026

Ordentliche Vertreterversammlung

02
26

2

Vertretertag

Gemeinsam nach
Rheinsberg

3

Vertreterversammlung

Berichte von Vorstand / Aufsichtsrat
und Beschlussfassung

6

Gemeinsam

Förderung von Sport
und Vereinsleben

10

»Feuer!«

Gut vorbereitet
auf den Ernstfall

12

Gute Nachbarschaft

Gemeinsam
für unser Zuhause



Berlin – Templin - Oranienburg

Gutes Wetter - gute Gespräche – gute Laune

BBWBG
aktuell

Nach der **Verschmelzung unserer beiden Genossenschaften** zum 01.

Januar 2025 waren die Vertreter aus Templin das erste Mal bei der gemeinsamen Fahrt von Aufsichtsrat, Vorstand und mit der Vertreterschaft dabei. Ziel war in diesem Jahr Rheinsberg, etwa 100 km nordwestlich von Berlin. Mit dem Schiff erkundeten wir die Rheinsberger Seenkette. Bei angenehmen Temperaturen und gutem Essen kam man in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch über verschiedene Themen des Genossenschaftslebens und das Wohnen bei uns. Auch die »Neuen« Vertreter fanden schnell Kontakt.

Eine kurzweilige, interessante Führung durch das Schloss, welches als Vorbild für das Schloss Sanssouci diente, und das gemeinsame Kaffeetrinken rundeten das Programm ab.



Der Vorstand lud alle Vertreter ein, sich rege an den Informationsveranstaltungen je Wohnanlage zu beteiligen. Hier war die passende Gelegenheit, Sachthemen zu vertiefen und Fragen zu stellen, für die die Ordentliche Vertreterversammlung nicht der richtige Ort ist. Das Angebot wurde gut angenommen. An den vier Informationsveranstaltungen nahmen insgesamt 57 Vertreter teil.



Ordentliche Vertreterversammlung

Ordentliche Vertreterversammlung

Am 18. Juni 2026 fand die Ordentliche Vertreterversammlung – der Höhepunkt des Genossenschaftsjahres für Vertreter, Aufsichtsrat und Vorstand unserer Genossenschaft – im Mietertreff »Wuhle-Anger« statt.



Schwerpunkte des Geschäftsjahres waren umfangreiche Investitionen in die Instandhaltung, Modernisierung und den Neubau. Als wichtigste Zukunftsaufgaben nannte sie die weitere Integration der verschmolzenen Genossenschaften sowie die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen bei gleichzeitig bezahlbarem Wohnen.

Abschließend gab sie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Genossenschaft unter dem Leitgedanken »**Unser zu Hause**«.

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand, **Frau Jeannette Schröder**, blickte auf das Geschäftsjahr 2025 zurück und hob die erfolgreiche Verschmelzung als prägenden Meilenstein hervor. Sie berichtete über die stabile wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft mit einer sehr guten Vermietungssituation und einem geringen Leerstand.





Das zusammengefasste Prüfungsergebnis des Berlin-Brandenburgischen Prüfungsverbandes e.V., welches der Vorstand Herr **Jörg-Peter Schulz** wortwörtlich vorlas, bestätigte auch für das Geschäftsjahr 2025 die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Vorstand und Aufsichtsrat sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen.

Bericht des Aufsichtsrates

Das Aufsichtsratsmitglied, Herr **Detlef Schenk** gab den Bericht des Aufsichtsrates ab. Mit Stolz sieht der Aufsichtsrat, dass die Vision der Verschmelzung zweier wirtschaftlich stabiler und finanziell gut aufgestellter Genossenschaften nun Realität geworden ist. Der Hauptsitz unserer Genossenschaft ist Berlin. In Templin verbleibt die Verwaltung und Bewirtschaftung der dortigen Bestände in Form einer Niederlassung.



Herr Schenk berichtete über die umfassenden Investitionen an unseren drei Standorten Berlin, Templin und Oranienburg.



Er dankte der Vertreterversammlung für das ehrenamtliche Engagement sowie dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Genossenschaft für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr 2025.

Der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses per 31.12.2025 erfolgte ebenfalls einstimmig. Der Bilanzgewinn in Höhe von 1,6 Mio. Euro wird in die Ergebnismrücklagen eingestellt.

Beschlussfassung

Im Anschluss wurden die Beschlüsse verlesen. Aufsichtsrat und Vorstand erhielten die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 einstimmig. Der Jahresabschluss wurde einstimmig festgestellt.





Gemeinsam für unsere Region

BBWBG
aktuell

Als Wohnungsgenossenschaft schaffen wir nicht nur Wohnraum – wir übernehmen auch Verantwortung für die Menschen, die in unseren Quartieren leben. Deshalb unterstützen wir seit vielen Jahren Vereine, Initiativen und Veranstaltungen, die die Gemeinschaft fördern und insbesondere Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Ein schönes Beispiel dafür war der **8. Kita Grand Prix Marzahn-Hellersdorf**, der am 24. Juni 2026 in den Gärten der Welt stattfand. Insgesamt 56 Kindertagesstätten mit rund 600 Kindern gingen bei den Staffelläufen an den Start und kämpften mit viel Freude, Ehrgeiz und Teamgeist um den Pokal der Wohnungsgenossenschaften. Auch unsere beiden Partner-Kitas »**Hand in Hand**« und »**Wuhleblick**« waren mit dabei und erlebten einen unvergesslichen Tag voller Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse.



Förderung von Sport und Vereinsleben in Berlin...



Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Kooperation »**Zukunft Wohnen**«, in der sich mehrere Wohnungsgenossenschaften gemeinsam für das gesellschaftliche Leben in ihren Quartieren enga-

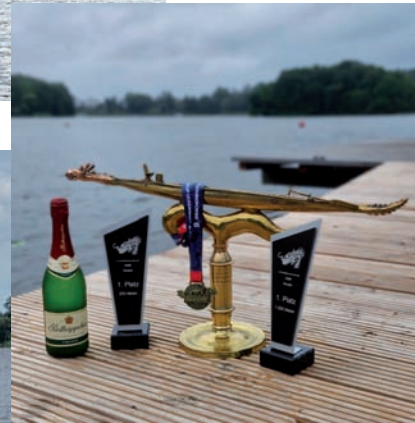
gieren. Wir freuen uns, Teil dieser Initiative zu sein und einen Beitrag dazu leisten zu können, dass Kinder schon früh die Freude an Bewegung, Fairness und Gemeinschaft erleben.



... und auch in Templin

Blick nach
Templin

Auch außerhalb Berlins fördern wir den Sport und das Vereinsleben. In Templin unterstützen wir unter anderem den Kanusport und das traditionelle **Drachenbootrennen**, den **Beachvolleyballverein Fortuna** sowie unsere eigene **Fußballmannschaft**. Denn Sport verbindet Menschen, stärkt den Zusammenhalt und trägt zu einem lebenswerten Miteinander bei.



aktiv auf

Wasser
Sand
& Rasen

Für uns gehört dieses Engagement selbstverständlich zu unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis. Denn »**Unser Zuhause**« bedeutet mehr als gutes Wohnen – es bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen und das Miteinander in unseren Wohngebieten aktiv zu fördern.



»Feuer!«

Gut vorbereitet für den Ernstfall

**BBWBG
aktuell**

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, Arbeitnehmer mindestens einmal pro Jahr zu Themen des Arbeitsschutzes zu unterweisen. Darunter fällt auch das Verhalten im Brandfall zu schulen. Damit im Ernstfall dann auch das Wissen praktisch umgesetzt werden kann, fand Anfang Juli für die Beschäftigten eine praktische Brandschutzübung statt. Auf dem Hof hinter der Berliner Geschäftsstelle ging es dann zur Sache.



Unter den fachkundigen Augen der Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragter, Herrn **Daniel Gaßner** von der **ias-Gruppe** durfte jeder den Umgang mit dem Feuerlöscher üben. Im Zuge dessen wurden dann auch eine Explosion mit einer handelsüblichen Spraydose als auch ein so-

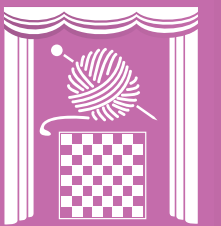


genannter Fettbrand erzeugt und mit Wasser versucht abzulöschen, um das daraus resultierende Gefahrenpotential am praktischen Beispiel zu verdeutlichen. Auch in unserer Niederlassung Templin fand eine Brandschutzübung statt. Für alle Beteiligten war es sehr lehrreich. Wir hoffen jedoch, dass dieses Wissen keine Anwendung bei uns findet.



Was ist los am WuhleAnger?

Angebote und Kurse im August



**Unsere
Veranstaltungen**

Kurs: Akkordeon-Unterricht

Für Kinder und Erwachsene

Anmeldung und Informationen 0176 55507312 oder per Mail an musikschule@musika-akkordia.de · montags 16:00-18:30 Uhr



Strick-Liesel

Anregende Unterhaltung beim Klappern der Nadeln

12.08. ■ 26.08. mittwochs 16-18 Uhr · Kostenbeitrag: 1,00 €

Yoga-Kurs

Für alle zwischen 18 und 69 Jahren, unabhängig von Fitnesslevel oder Erfahrung.

Entspannen, sich etwas Gutes tun wollen.

Anmeldung unter Tel. 23 57 03 58.

Dienstag 18 Uhr · Kursgebühr: 2,00 €,

Schach-Nachmittag

Strategie und Erfahrung sind gefragt

dienstags 14-17 Uhr · Kostenbeitrag: 1,00 €



Skat-Nachmittag

Reizend in vergnüglicher Runde

05.08. ■ 19.08. mittwochs 16-18 Uhr · Kosten: 1,00 €

Spielspaß ab 40

Rommé, Canasta, Mühle, Domino...

12.08. ■ 26.08. mittwochs 15-17 Uhr · Kosten: 1,00 €



Mieterfrühstück

Beim gemeinsamen Frühstück quatschen und klönen...

05.08. ■ 19.08. ■ 20.05. mittwochs · 9-12 Uhr · Kosten: 5,00 €

Spiel – Spaß – Bewegung

Stuhlgymnastik mit Uwe und der Sockenbande

donnerstags 10-11 Uhr · Kosten: 1,00 €



Leseratten-Treff

13.08. ■ donnerstags · 15-17 Uhr · Kosten: 1,00 €

Kultur pur im WuhleAnger

Donnerstag, 06.08.2026 / 15:00 Uhr

Kultur pur – Maja Catrin Fritsche

Sie ist ein Energiebündel und bereitet allen Freunden des deutschen Schlagers ein unvergessliches Fest. Die langjährige Bühnenerfahrung, zahlreiche Festivalpreise und Fernsehauftritte ließen bei aller Professionalität die natürliche Fröhlichkeit unberührt, mit der Maja Catrin Fritsche auf ihr Publikum zugeht. Ihre Erfolgssongs »Freundliches Wort« und »Doch da sprach das Mädchen« werden auch heute noch in den Radiostationen gespielt.

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr. Eine Veranstaltung des SeniorenServiceBüro in Zusammenarbeit mit dem Kulturring in Berlin e.V. Eintritt: 6,00 €, auf Wunsch ein Kaffeegedeck 3,00 €

Geburtstagsrunde im WuhleAnger

Donnerstag, 20.08. und 17.09.
15:00–17:00 Uhr

»Herzlichen Glückwunsch«

Wir feiern mit den Mitgliedern der Wohnungsbaugenossenschaft Geburtstag. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Einladung möglich.

Kontakt:

Kulturring in Berlin e.V.
Mietertreff »WuhleAnger«
der BBWBG eG · Schleusinger Straße 8 · 12687 Berlin
Ansprechpartner: Uwe Ehlert · Telefon 030 25570558
wuhleanger@kulturring.berlin

Kultur pur im WuhleAnger

VORSCHAU September 2026

Donnerstag, 05.09.2026 / 15:00 Uhr

Kultur pur – Heute schon gelacht?

Kabarettsolo von und mit Lutz Hoff – dem einstigen Moderator von »Schätzen Sie mal!« Lachen ist der Geigerzähler des Humors. Je kräftiger der Spaß, je besser die Wirkung. Nonsense mit aktuellem Zeitgeschehen zu verbinden, das ist auch im aktuellen Soloprogramm von Lutz Hoff dessen Stärke. Alltagsgeschichten lässt Lutz Hoff zu lustigen und auch nachdenklichen Episoden werden.

Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr. Eine Veranstaltung des SeniorenServiceBüro in Zusammenarbeit mit dem Kulturring in Berlin e.V. Eintritt: 6,00 €, auf Wunsch ein Kaffeegedeck 3,00 €



Gute Nachbarschaft

Gemeinsam für unser Zuhause

BBWBG
aktuell

Ein Zuhause besteht aus mehr als vier Wänden. Es lebt von den Menschen, die dort wohnen, sich begegnen und den Alltag miteinander teilen. Deshalb ist eine gute Nachbarschaft ein wichtiger Teil unseres genossenschaftlichen Zusammenlebens.

Respekt zeigen, miteinander leben und füreinander da sein – diese Werte machen unsere Genossenschaft aus. Oft sind es die kleinen Gesten, die den Unterschied machen: ein freundlicher Gruß im Treppenhaus, ein offenes Ohr oder die Hilfe beim

Tragen der Einkäufe. Gerade ältere oder alleinlebende Menschen freuen sich über diese Aufmerksamkeit. So kann jeder Einzelne dazu beitragen, Einsamkeit entgegenzuwirken und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Wo viele Menschen zusammenleben, bleiben unterschiedliche Meinungen nicht aus. Umso wichtiger ist es, das Gespräch zu suchen, Verständnis füreinander zu entwickeln und Konflikte respektvoll miteinander zu lösen. Ein persönliches Wort schafft oft mehr als jede Nachricht oder jeder Aushang.

Als Wohnungsgenossenschaft verbindet uns mehr als das gemeinsame Wohnen. Der genossenschaftliche Gedanke lebt von Zusammenhalt, gegenseitiger Unterstützung und Verantwortung füreinander. Gemeinsam gestalten wir ein Wohnumfeld, in dem sich Menschen willkommen, sicher und zuhause fühlen.

Der Leitgedanke »**unser Zuhause**« steht genau dafür. Denn ein Zuhause entsteht nicht allein durch eine Wohnung – sondern durch Menschen, die freundlich miteinander umgehen, Rücksicht nehmen und füreinander da sind. Kleine Gesten, ein offenes Ohr und gegenseitige Rücksicht machen aus einer Wohnung ein Zuhause.



Neue Aufgaben – bewährte Ansprechpartner

Veränderungen in unserer Niederlassung Templin



Blick nach
Templin

In unserer Niederlassung in Templin gibt es Veränderungen im Bereich Vermietung. Mit einer klaren Aufgabenverteilung und zusätzlichen Verantwortlichkeiten stärken wir unseren Service für die Mitglieder und Mieter vor Ort.

Frau Teetz hat berufsbegleitend die Weiterbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen. Mit viel Engagement und Durchhaltevermögen hat sie ihre Prüfung bestanden und sich damit

fachlich weiterqualifiziert. Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihr herzlich. Bereits in den vergangenen Monaten war Frau Teetz im Bereich der Vermietung tätig und konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun werden die Zuständigkeiten in der Vermietung in unserer Niederlassung Templin neu organisiert.



Herr Nippert betreut künftig die Wohngebiete Südstadt, Weststadt sowie Boitzenburg und Milnersdorf. Frau Teetz ist künftig für die Wohngebiete Nordstadt und Stadtmitte zuständig. Darüber hinaus übernimmt sie die Bearbeitung von Versicherungsschäden und koordiniert die Einsätze unserer Hausmeister. Mit der neuen Aufgabenverteilung schaffen wir klare Zuständigkeiten und stärken unseren Service für die Mitglieder und Mieter in Templin. So stellen wir sicher, dass Anliegen schnell, zuverlässig und kompetent bearbeitet werden – denn genau das zeichnet unsere Genossenschaft aus.

Wir wünschen Frau Teetz und Herrn Nippert für ihre neuen Aufgaben viel Erfolg und freuen uns darauf, gemeinsam unser Zuhause für unsere Mitglieder und Mieter weiterzuentwickeln.





Wir gratulieren!



70
1956

- Karin Bänsch
- Johannes Barth
- Wolfgang Bartsch
- Sabine Böttiger
- Klaus Dräger
- Irina Enders
- Jürgen Fischer
- Juri Freier
- Detlef Gäbel
- Bernd Gippner
- Gabriele Gredig
- Barbara Haker
- Pero Heide
- Brigitte Helsinger
- Wolfgang Höle
- Iris Jäger
- Peter Kempe
- Wolfgang Koburger
- Regina Kreyser
- Klaus Dieter Kühnke
- Luisa Lehmann
- Gabriele Kühnel
- Margit Kunde
- Karla Linke
- Heidemarie Löskow
- Jutta Möller
- Jürgen Möller
- Wolfgang Müller
- Eberhard Nickel
- Roswita Pitt
- Simone Plöger
- Jutta Ploetz
- Angeilka Pohl
- Wolfgang Pohland
- Lutz Richter
- Hans-Heinrich Rieck
- Kerstin Schüler
- Martina Selzer
- Hannelore Sewtz
- Erika Skalmowski
- Elken Rico Staats
- Ricarda Steidel
- Gudrun Thielemann
- Karin Ulrich
- Petra Unger
- Gabriele Wahsilkowski
- Rainer Wenderholm
- Dieter Weißkopf
- Hans-Peter Wiese

75
1951

- Astrid Brandel
- Renate Dahlke
- Martina Feldmann
- Siegfried Fuhrmann
- Evelin Habedank
- Christina Hahn
- Doris Hartung
- Helmut Kleindienst
- Ruth Kluge
- Gerda Kersten-Schmelter
- Wolfgang Lück
- Herbert Mengay
- Roswitha Pavel
- Hartmuth Preuße
- Dr. Ruprecht-Rochus Fendius
- Marina Salewski
- Dieter Schönberner
- Ute Schröder
- Jutta Thunemann
- Roswitha Ullrich
- Klas Wasmund
- Ute Wenzlaff
- Renate Westphal
- Dagmar Witscher

80
1946

- Harald Boldt
- Renate Brennike
- Uta Exner
- Elke Fidler
- Ilona Guse
- Jutta Helas
- Bernd May
- Günter Mehlitz
- Renate Meier
- Torsten Preußing
- Heidelore Werner

85
1941

- Ursula Baensch
- Karin Barwich
- Karin Baumgard
- Rolf Beck
- Hartmut Braesicke
- Eberhard Kappel
- Eleonore Kilian
- Helga Kunicke
- Rosemarie Paetzel
- Beate Peglow
- Isolde Roahl
- Frieda Riesing
- Herbert Schulz
- Erika Zimmermann
- Lieselotte Zühlsdorf

95
1931

- Marianne Bischoff
- Gisela Molle

90
1936

- Waltraut Bittermann
- Lieselotte Ertelt
- Jutta Schoppan
- Eike Schröder
- Marianne Weit

105
1921

- Elisabeth Kronfeldt

Erstmals gemeinsam:
**Unser Vertretertag
in Rheinsberg**



Telefon
93653-0

**Berlin Brandenburgische
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

Mehrower Allee 53A
12687 Berlin
info@bbwbg.de

bbwbg.de

Impressum

Herausgeber: BBWBG eG · Der Vorstand
Mehrower Allee 53A · 12687 Berlin

Redaktion: J. Zwick und J. Gundlach-Böhm · Gestaltung: J. Lengert
Fotos: BBWBG und F. Ludwig